

**Paul Gerhardt Grundschule, Holzwickede**  
in Kooperation mit  
**Malschule/Kreativwerkstatt KUNST mal anders, Schwerte**  
ermöglicht durch  
**Stiftung Ravensburger Verlag**  
im  
**Schuljahr 2015/2016**

**DOKUMENTATION**

**Kunstprojekt:**  
**„Querbeet – Mit Natur und Kunst durch das ganze Jahr“**

Das Kunstprojekt „Querbeet“ wurde im Schuljahr 2015/2016 mit Schülerinnen und Schülern des 3. und 4. Schuljahres unter Leitung von Martina Schulte durchgeführt und ergänzte das naturnahe Lernkonzept der Grundschule mit kreativen und künstlerischen Materialien und Techniken. Die Kinder erhielten vielfältige Angebote zur Umsetzung kreativer Verfahren zu und mit Dingen der Natur als auch Anregungen und Unterstützung, jederzeit eigene Ausdrucksformen zu finden sowie individuelle Wege in ihrer Arbeit zu beschreiten.



Zu Beginn entdeckten die Kinder als Forscher in einem unbekanntem Land verschiedenste Insekten, die sie phantasievoll aus kleinen Fundstücken gestalteten.

Im Spätsommer kamen Lupe und Kamera zum Einsatz bei den Erscheinungen der Natur auf der nahe gelegenen Wiese – die Kinder entdeckten Frösche und Eidechsen, untersuchten Kröten und Heuschrecken, staunten über Spinnen mit Kugeln oder ein Vogelskelett.



Im Herbst sammelten die Kinder Kastanien und Nüsse, Blätter und Zweige, Beeren und Samen, Zapfen und Nadeln, Erde und Steine, mit denen sie phantasievolle Land Art-Kunstwerke in der freien Natur legten. Sie nutzten die Materialien für erste Werke aus Ton, indem sie Abdrücke damit erstellten



Es folgten stimmungsvolle Kürbislichter sowie verschiedenste Tiere, die ein gemütliches und sicheres Quartier für den Winterschlaf erhielten.





Im Winter inspirierte die Geschichte der Maus Frederick zum ausgiebigen Filzen mit farbenfroher Schafwolle, die sich beim Nassfilzen mit Wasser und Seife oder beim Trockenfilzen mit der spitzen Nadel zu Bändern und Schlüsselanhängern, Kugelwesen und Blüten, Meerschweinchen und Enten, Tischbilder und Osternester verwandelte.



Bunte Vögel aus Wollpuscheln läuteten den Beginn des Frühjahres ein.

Weitere Phantasietiere erwachten zum Leben, indem vielfältige kleinere und größere Fundstücke mit Gipsbinden und Farben zusammengefügt wurden.

Zum Maifest der OGS präsentierten die Kinder ihre Werke in der Pausenhalle der Schule, leiteten eine Mitmachaktion mit Fundstücke-Insekten und führten die Besucher durch ihre Ausstellung.

An den warmen Frühlingstagen lud die Natur ein zum freien Arbeiten mit Ton, Holz und vielem mehr. Der blühende Flieder bot vielfältige Anregungen zum Mischen und Drucken mit leuchtenden Farben.



Mi dem Erscheinen der ersten Schmetterlinge schloss sich der Jahreskreis zum Thema Natur. Angeregt durch die Geschichte der Raupe Nimmersatt passten Kekse und Obst zum Abschluss des Projektes sowie die phantastisch bunten Schmetterlinge der Abklatschbilder.